

*Regesten Karls IV.:*

s. unten sub Planungen und Projekte.

*Regesten Wenzels:*

Das von Prof. Dr. Ivan Hlaváček (Prag) vorgelegte und am Wiener Forschungsinstitut sprachlich überarbeitete sowie mit einem Register versehene Manuskript mit den registrierten Registerauszügen Wenzels im sogenannten „Codex Přemyslaeus“ wurde dem österreichischen Forschungsfonds zur Bewilligung eines Druckkostenzuschusses eingereicht. Mit diesem Band wird die neue Reihe unter dem Titel „Regesten König Wenzels nach Archiven und Bibliotheken geordnet“ eröffnet; die reguläre Zählung als „Band (Abt.) IX“ bleibt der chronologischen Kumulation aller Provenienzsregesten vorbehalten. Weiterhin bereitet Prof. Hlaváček den Band „Tschechien“ mit den Hauptbeständen des böhmischen Kronarchivs und des Staatsarchivs in Wittingau vor. Dr. Karel Hruza in Wien hat sich nach der Vollendung des Manuskripts Konrads III. wieder der Fertigstellung des weit gediehenen Regionalbandes „Baden-Württemberg“ zugewandt.

*Regesten Sigismunds:*

Nachdem der österreichische Forschungsfonds die abweichend von dem ursprünglich von Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Zimmermann (Tübingen) verfolgten Konzept beantragten Mittel dankenswerterweise bewilligt hatte, haben unter der Leitung von Dr. Karel Hruza drei Mitarbeiter(innen) in Wien mit der Ergänzung und partiellen Neubearbeitung der Altmannschen Regesten (RI XI) begonnen. Für die sukzessive online-Publikation hat Mag. Márta Kondor bereits über 120 Regesten des Zsigmondkori oklevéltár ab 1410 – teils sogleich sachlich korrigierend – ins Deutsche übersetzt. Mag. Petr Elbel hat die rund 820 Regesten Altmanns, deren tschechische Archivüberlieferungen zu verifizieren sind, um rund 400 neue Belege in Editionen, Archivinventaren etc. vermehrt und mit der Aufnahme des Materials in den Archiven von Brünn und Olmütz begonnen. Ein entsprechender Ergänzungsband zu Altmann wird erwogen. Im Zusammenhang des Projekts steht sowohl eine von DI Mag. Renate Spreitzer verfaßte Studie über die Belehnungsurkunden Sigismunds für Herzog Albrecht V. von Österreich (1421), die 2006 in den MIOG erscheinen wird, als auch ein von Prof. Dr. Michael Menzel in Berlin betreutes Dissertationsvorhaben von Franziska Schäfer M.A. über Sigismund als Markgrafen von Brandenburg.

*Regesten Friedrichs III.:*

Im Rahmen dieses Kooperationsprojekts der Wiener, Mainzer und Berlin-Brandenburgischen Akademie hat sich die Fertigstellung der beiden nächsten „Wiener“ Hefte mit der Überlieferung aus der „Allgemeinen Urkundenreihe“ des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs durch Schwangerschaftskarenzen verzögert, doch wird das bereits begutachtete Manuskript des vierten, die Urkunden und Briefe der Jahre 1464-1467 enthaltenden Heftes von Dr. Christi-